

Marktüberblick am 11.10.2022

Stand: 8:58 Uhr

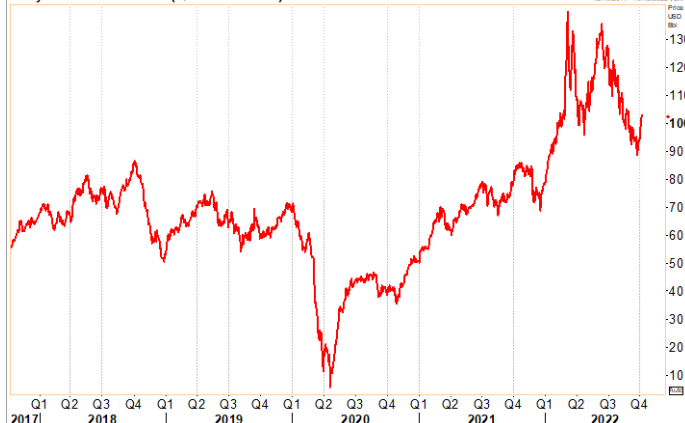
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.272,94	-0,00 %	-22,74 %	Rendite 10J D *	2,32 %	+13 Bp	Dax-Future *	12.303,00
MDax *	22.476,26	-0,24 %	-36,01 %	Rendite 10J USA *	3,96 %	+8 Bp	S&P 500-Future	3606,00
SDax *	10.439,00	-0,84 %	-36,40 %	Rendite 10J UK *	4,47 %	+24 Bp	Nasdaq 100-Future	10931,25
TecDax*	2.696,29	-1,25 %	-31,22 %	Rendite 10J CH *	1,50 %	+12 Bp	Bund-Future	136,29
EuroStoxx 50 *	3.356,88	-0,55 %	-21,90 %	Rendite 10J Jap. *	0,24 %	+0 Bp	VDax *	31,05
Stoxx Europe 50 *	3.360,52	-0,53 %	-11,99 %	Umlaufrendite *	2,03 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1666,47
EuroStoxx *	367,84	-0,41 %	-23,18 %	RexP *	438,73	+0,10 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	96,72
Dow Jones Ind. *	29.202,88	-0,32 %	-19,64 %	3-M-Euribor *	1,32 %	+3 Bp	Euro/US\$	0,9681
S&P 500 *	3.612,39	-0,75 %	-24,21 %	12-M-Euribor *	2,64 %	+9 Bp	Euro/Pfund	0,8783
Nasdaq Composite *	10.542,10	-1,04 %	-32,62 %	Swap 2J *	2,97 %	+2 Bp	Euro/CHF	0,9691
Topix	1.871,24	-1,86 %	-4,29 %	Swap 5J *	3,20 %	+9 Bp	Euro/Yen	141,15
MSCI Far East (ex Japan) *	454,52	-1,84 %	-27,84 %	Swap 10J *	3,34 %	+13 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,15
MSCI-World *	1.916,99	-0,69 %	-22,11 %	Swap 30J *	2,64 %	+15 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

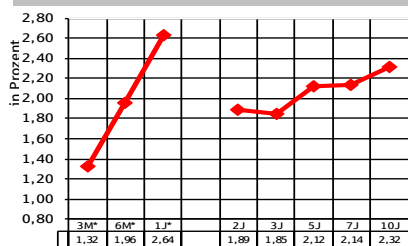
Daily EuroStoxx 50 (Quelle: Reuters)



Daily Rohöl Sorte Brent (Quelle: Reuters)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

IT: Industrieproduktion (Aug)
GB: Arbeitslosenzahlen (Sep)
JP: Leistungsbilanzsaldo (Aug)

Unternehmensdaten heute

About You (Q2), Boehringer Ingelheim (Herbst PK), Givaudan (9M), LVMH (Q3 Umsatz), Vitesco (Capital Markets Day), Procter & Gamble (HV)

Weitere wichtige Termine heute

Fortsetzung Jahrestagung von Weltbank und IWF (bis 16.10.22), Washington

Deutscher Maschinenbaugipfel des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagebauer, Berlin

Informelles Treffen der EU-Energieminister, Prag

Marktbericht

Frankfurt, 11. Okt (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Am Montag hatte er nahezu unverändert bei 12.272,94 Punkten geschlossen. Geplante Entlastungen bei den Gas- und Fernwärmepreisen für Verbraucher und Industrie in Deutschland stützten die Kurse, während der Ukraine-Krieg an den Nerven der Anleger zerrte. Investoren werden deswegen die Beratungen der sieben führenden Industrienationen (G7) zum Krieg im Blick behalten. Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj soll dabei zugeschaltet werden. Bei den Unternehmen wartet der Online-Händler About You mit Zahlen auf, aus dem Ausland stehen die Ergebnisse des Luxusgüter-Herstellers LVMH auf dem Plan.

US-Anleger haben nach verstärkten russischen Ukraine-Angriffen und Halbleiter-Ausfuhrkontrollen nach China am Montag den Rückwärtsgang eingelegt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,3 Prozent tiefer auf 29.202 Punkten. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,7 Prozent auf 3.612 Punkte ein. Der technologielastrige Nasdaq gab ein Prozent auf 10.542 Punkte nach. Hier drückten von den USA verhängte Exportbeschränkungen nach China die Kurse. So dürfen Firmen unter anderem keine Anlagen zur Produktion hochwertiger Computerchips mehr liefern. Papiere der Halbleiter-Firmen Intel, Nvidia, Qualcomm, Micron Technology und Advanced Micro Devices gingen bis zu 5,2 Prozent in die Knie. Mit einem Stimmungsumschwung ins Positive rechnen Börsianer angesichts der bestehenden Belastungsfaktoren momentan nicht. Der amerikanische Arbeitsmarktbericht am Freitag hatte die Hoffnungen der Anleger auf ein baldiges Ende der Zinserhöhungen zu nichtegemacht. Der Rückruf fast sämtlicher ausgelieferter Fahrzeuge schickte Rivian auf Talfahrt. Die Aktien des Elektroauto-Anbieters fielen um mehr als sieben Prozent. Das Unternehmen ruft wegen einer losen Halterung rund 13.000 Fahrzeuge zurück, die zu einem Ausfall der Lenkung führen kann.

Angeführt von einem erneuten Kursrutsch bei Technologiewerten geben die asiatischen Aktienmärkte erneut nach. Der japanische Nikkei fiel am Dienstag um 2,6 Prozent auf 26.409 Punkte und die Hongkonger Börse um bis zu 2,3 Prozent auf ein Elf-Jahres-Tief von 16.820,72 Punkten. Der dortige Technologie-Index notierte mit 3.261,57 Stellen zeitweise so niedrig wie zuletzt vor knapp vier Jahren. Der Aktienmarkt in Shanghai hielt sich dagegen knapp im Plus.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.